Monatiich 1.10 Ift., viertelfahrlich 3,30 Mt. frei ins haus bestellt, ob, in der Geschäftsftelle u, bei ber Poft abgebolt. Durch den Brief-trager bestellt 14 Pig. bezw. 42 Pig. mehr

Grei . Beilagen: Commer- und Minterfahrpian, Haffaulicher Sandwirt. Berufpend - Anichlug fir. 8. Erscheint täglich eufer an Conn- und Friestagen.

Massauer Bote

Derantwortfich: Dr. Albert Gieber. Motationsbrud u. Derlag ber Limburger Bereinsbruderei, G. m. b. f. : 3. Beder, Direftor, alle in Limburg.

Mingeigenpreis: Die siebenspultige Leite ober beren Aumn 20 Pfg. Bei Stellengefunden und liefnen Anzeigen ift die pleres Aufnahme umforgt. Rellamen 60 Pfg.

Ungeigen-Unnahme: In die Cages ausgabe bis 5 Uhr am Vorabend. Nach laß nur bei Wiederholungen und pfinftlicher Bezahlung.

Befchaftsftelle: Diezerftrage 17. Poftichectionte 12382 Frantfurt.

Mr. 254.

Limburg a. b. Lahn, Donnerstag, ben 31. Oftober 1918.

49. Jahrgang.

Des Geftes Allerheiligen wegen ericheint bie nadifte Rummer am Cambing.

Erfolgreiche Abwehr awischen Riab le Comte und Aisne.

Deutscher Cagesbericht.

BB. Großes Sauptquartier, 30. Ctt.

Beftlicher Ariegsichanplan: Beeresgruppe Rronpring Rupprecht.

In ber Lus-Riederung, strifden ber Lus und Schelbe, bei Tarnas und (finglejentaine murber beitige Teilangriffe bee Gequere abgewiefen. Das englische Gener gegen die Borftaute bon Tournai u. Die Ortichaften ber Schelbe-Rieberung forderte wiederum erhebliche Opfer unter be: Bi-

Seeresgruppe Deutscher Kronpring,

Mm Cife-Manal icheiterten am frühen Morgen beftige feindliche Angriffe. Rach ftartftem Mr. tilleriefampi nahm ber Grangoie gwijchen Rign le Comte und der Mione unter Ginfatt gablreicher Bangermagen feine Angriffe wieder auf. Die in ben ichweren Rampfen ber lebten Tage bemahrten Truppen ber Armeen ber Generale ban Cherharbt und Below haben auch geftern wieber einen bollen Briolg in ber Mbwehr errungen. Gie ichlugen ben Beind auf ber 18 Rilometer breiten Angrifffront vollig gurud. In ben Rampfen am Rorbrand bon Alein-Quentin geidinete fich bas branben-burgiiche Leibgrenadier Reniment Rr. 8, öftlich bon Benogne bas westfälische Inf. Regt. Rr. 53 n. auf den Riene-Doben bas medlenburgifde Gufi-lier-Regiment Rr. 90 befonbere aus. Teile ber Stellung nordweftlich von Berpy, bie borüber-gebend verloren gingen, murben im Gegenangeifie micber genommen. In ben Abenditunben flieg ber Beind wiederholt gu befrigen Teilangriffen bor, bie überall bor unferen Linien icheiterten. Der Frangoje hat geftern fdmere Berlufte erlit. Bableciche Bangermagen wurden gerftort. Beiberfeits von Bougices und öftlich ber Miene

geitweilig Mrtilleriefampfe.

RETTER

BI

tit

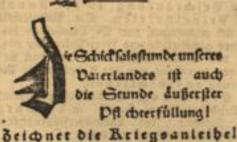
er

Bir ichoffen geftern 27 feindliche Glug. jeuge und fi Feffelballone ab. Leutnant Dorr errang in ben letten Tanen feinen 31. bis 34., Leutnant Grommbers feinen 30, Luftfieg.

Der Chef bes Generalftabe bes Felbheeres.

Denticher Abendbericht.

EBB. Berlin, 30. Cft., abenbe. (Mmtlich.) Mu ber Dife find beftige Angriffe ber Frangofen geldeitert. In ber übrigen Westfront feine großeren Rampfe.



Die Baffenflillftands-Bedingungen rod nicht eingetroffen.

23. Berlin, 30. Oft. (Amtlid.) Die Rad. richten über bas Gintreffen ber Baffen. Rillftanbebebinonnaen find falld. Die formulierung ber Baffenftillftandebebingungen, wie fie in Dentichlaub verbreitet wird, beruht auf Berüchten, benen jebe tatfachliche Grundlage fehlt.

Gine neue Aundgebung ber Monfervativen.

Berlin, 30. Oft. Die tonfervative Fraftion bes Reichstans bat bem Reichstangler eine Gingabe überreicht, in ber fie bittet, bie Berhandlungen absubrechen, wenn bie bevorftebenbe Antwort ber feindlichen Machte Bedingungen ftellt ,bie bie bollige Unterwerfung und Behrlosmadjung bebenten. Die Graftion bittet ferner fur bie Beit alle wefügbaren Rrafte ber Beimat an die Front gu bringen und bie Deimnt gum letten nationalen Berteibigangetampf aufgurufen. Schlieflich wird bee Bunfch ausnefrochen, bag ber Raifer in Ginffang mit ber bestehenben Reichsregierung fich an bie Spipe bes nationalen Berteibigungsfampfes ftellt.

Ein neuer 15 Milliarden-Rredit.

Gine Bollsbertretung für Glfag-Lothringen. Berlin, 30. Oft. Dem Reichstage wird bemnachft neben bem Wefen fiber einen neuen Gunf. bebnmilligrben. Arebit, ber noch notbenbig ift, auch wenn ein Friede guftande fommes follte, nach Blattermelbungen noch ein Gejegentwurf über Gliag. Lothringen unterbreitet werden, der die Borousfehungen für eine ftaalsrechtliche Umgeftaltung ber Reichslande burch eine eigene eliaf-lothringifche Bolfsbertretung ichaffen

Groner und nicht Lobberg.

Berlin, 30. Dft. (gb.) General Groner ift beute frub in Berlin eingetroffen. Er durfte fich tente noch beim Raifer melden und mit ber politiiden Reichsleitung Rudiprache nehmen, um fich donn gu ber llebernobme ber Rodfolgeriaoft Ludenborffs in bas Große Sauptguartier gu be-

Sibung bes Berl. Ariegofabinetts.

Mittwoch vormittag 11 Uhr trat bas Rriegs. fabinett gufammen, um die Frage bes 2Baf. fen ftillfton bes gu erörtern, Much die Antrace ber Mehrheitsparteien wegen ber Erweiterung ber verfoffungerechtlichen Grundlagen fteben gut Be-

Bie man erfabrt, beidaftig'e fich bie Situng banptiadlid mit ber Demofratifierung Breugens.

Die Abanderung ber Reicheverfaffung.

BB. Berlin, 30. Oft. Der Reichsanzeiger berölfentlicht das Gefeb gur Abanderung ber Reichs-verfaffung und bes Gefebes betreffend Stellvertretung des Reichsfanglers und Abanderung des Artifels 11 ber Reichsberfaffung.

Räumung ital. Bodens durch die Defterreicher.

29. Bien, 30. Oft. In bem heutigen Biener Bericht beift es:

Unferm mehrfach jum Musbrud gebrachten Gotfoling gur Berbeiführung eines bas Bolferringen obidliegenben Baffenftillftanbes und bem Frieden Medinung tragend, merben unfere auf italie. niidem Boben fampfenben Truppen bas befehte Gebiet raumen.

Graf Badik ungar. Minifters prafident.

23 Bubapeft, 30. Ctt. (Amtfich.) Graf Johann Dabit murbe jum Minifterprafibent ernount

Barte Bedingungen für Qefterreich?

Genf. 30. Det. Das gut unterrichtete Blatt "Fenifle" nennt unter ben Bedingungen, Die die Entente Defterreich-It ngarn fteffen wird folgende: Befehung affer Gifenbahnlinien und ftentegifden Buntte. Demubilifation ber Armee ober vielmehr Berteilung ibrer Regimenter gwiften ben verschiebenen Nationen.

Die Gonderverbandlungen ber Türkei.

23. Ronftantinopel, 30. Oft. Die Agentur Dilli feilt die amtlige Aufnahme ber Conberverbanblungen ber Türfei mit bem Berbande mit. Der Lamvir i Ciffigr bringt eine Unterredung mit bem Grofgvefir, wonach ein fofortiger Abichluf bevorftebe. Wenn die weiteren Bedingungen feine Berichterftattung ber Delegierten notwendig modten, wurden die Bedingungen leichter fein als die Bulgariens: feine militariide Befetung Ronftontinopels oder fonftiger türfifden Gebiete. Bremier 3ffet Bafcha begrundet ben Conberfchritt folgenbermaßen: Rach bem Bufammenbruch Bulgariens untermobm bie Turfei gemeinfam mit ben Berbiinde'en einen Friedensichritt. Man mar gu Sonderverbandlungen gezwungen, ba Bufgarien bom Reinde befett, die türfifche Grenze offen und Deutschland nicht imftande mar, bie verfprodene Unterftubung gu fenben. Der Conberichritt murbe ber deutschen und ber öfterreichifden Boticoft mitgeteilt und bon ibnen anerfannt.

Englifde Mahnung gur Magigung.

WB. Daan, 30. Oft. Die "Daily News" mel-det: In Baris wird jeht entichieden, welches die Bedingungen des Waffenstillstandes fein werden. Die follen nicht, wie von reaftionarer Geite in England berlangt wird, bon Goch festgesett werben. Bir fleben fett bor einem Biege, in finem Rriege, ber bie Bernichtung bes bentichen Militarismus berbeiführen follte, und der We't ware nicht orbol-fen, brenn wir diefen Maitaribenus durch eine neue Militardiffatur ber Entente erleben wurden. Bienn untere Bubrer fing find, werben fie Barantien verlangen, die nötig find aber feine Maranfim, die nur bagu bienen fonnen, den Frieden unmoplid in mochen. In ber englichen Breffe mira unter Rubrung bon Rortheliffe ein freielhafter Berfuch gemacht, Die Fortfetung des Rrieges qu erreichen, indem man gu fcnvere Bedingungen durdymichen verfucht.

Bum öfterreichifden Conberidritt.

BB. Berlin, 30. Oft. Das "Berliner Togebl." berichtet: Der beutiche Botichafter in Wien, Ment Bedel, hat Journafisten gegenüber erflärt, daß die deutsche Regierung von dem Indalt der öfterreichifch-imgarifden Rote borber nicht informiert, sonbern bor eine vollzogene Latfache gestellt worden fei. Bie wir binguiffgen möchten, glaubte man in Berlin noch am Conntag aufgrund beftimmter Erflärungen annehmen gu burfen, baf die Note nickt das Angebot eines Sonderfriedens entholden werde. In politischen Kreisen berricht die Meinung vor, daß Graf Wedel und der österreich-ungarifde Botichafter in Berlin, Tring Sobentobe, die für das Gefthalten an der Bundnispolitif eingetreten find, demnöchst von ihren Boften icheiben werben.

Der britte ber viergebn Bunfte.

Bafbington, 29. Oft. Der Rongreg nahm bie Borloge über den Kriegssehibetrag, die einen Auf-wand von 6345 Millionen Tollar vorsicht, an. Wilfon erflärte in feinem Berichte an ben Borfigenden des Finangansichuffes binficitlich des dritten feiner viergehn Buntle, er beablichtige nicht, ber inneren Wirtidmitspoligif irgendwelde Beidrankungen vorzuschlagen. Aber was für einen Cab ein Bolt auch für notwendig balte, fo mus er gleichmäßig auf alle Länder angewondt werden.

Die Renwahlen in England.

Amfierdam, 28. Oft. Milgemeen Sandels-blad" weldet aus Loudon: Der Termin für d'e allgemeinen Wahlen wird vermutlich im Laufe diefer Bodie befanntgemacht werden, "Dailn Mail" ichreibt, es leien allen Borbereitungen ge-troffen, um die Boblen vor Weihnachten abzu-

Reine Entehrung, fonbern ein Rechtoicieben.

Beb. Berlin, 30. Oft. Die Bering: "Geringnir idreibt: Ein Teil ber englieden Breife glaubt in tem Baifenftillftand, ber ber Borlaufer bes gu ichliehenden Friedens werden foll. Deutschland ernicdrigende und entehrende Bebingungen auferlegen gu fonnen. Die Abficht biefer Blatter ift unverfennbar die, auf Big, on einichtichternd gu wirfen und zugleich das beutiche Bolf durch Demittigungen gu entfraften. Wir find übergengt, daß diefe Leute in beiden Gollen ibre Biele nicht erreichen werben. Bon Diffon glouben wir, daß er nicht darauf bergichten fann, bon feinem feierlich berfündeten Brogramm abzugeben. wiffen wir aufs bestimmte, bag bas beutiche Bolf entebrende und feine Eriftens vernichtende Bedingungen weder im Baffenftillftand noch im Frieden felbft ertragen wird. Auch untere Beinde follten bie Bobrbeit bes Spridmortes nicht vergeffen, bas fogt: "liebermut tut feiten gut." Roch ift die Rraft Teutichlands nicht gebrochen. Roch steben unfere Beere auf feindlichem Boden. Ber die Belt wirflich ehrlich gu begluden wünicht, barf feinen Augenhlid aus dem Autge verlieren, dog es einen Rechtsfrieden u. nur einen Rechtsfrieden gu ichliehen gilt, wie es ber Meichklangler in der Meichstagsrebe vom 22. d. IR. über allen Zweifel flar ausgesprochen bat.

Ocfterreich-Ungern.

Gine Dufdigung für Raifer Rarl.

EB. Bien, 30, Oft. Borgeffern bermittag fam es, wie die Korrespondeng Bilbelm berichtet, im innern Burchofe anlählich ber Ablolung der Buramade gu einer großen Gulbigung fur ben Anifer und die Raiferin. Ale die abgelofte Bodie mit der Regimentsmufit abmarichierte, wurde die sahlreich angefammelte Menge am offenen Fenfter des Amolientraftes die Majestäten gewahr. Menidenmenge fommelte fich unter bem Tenfter u. breitete ben Majeftaten eine ft urmifde Bu'. digung. Tuder wurden geichwentt. In die Bodrufe mengten fich auch die Elieumfe einer Gruppe bon Ungarn, die dem Romert ber Burg-mulit beigewohnt batten. Der Roier und die Raiferin dankten, mus immer neue Rundgebungen für das Berricherboar auslöfte. Als der Anifer und die Raiferin fodonn im Rraftrogen die Sofburg verließen, drängte fich die Menge an die Kenher des Wagens beran, der im fangfamften Tempo durch den Burghof fuhr, und rief dem Raifervaar

289. Bien, 30. Oft. Das Rriegspreffcangrtier melbet: Wie von unterrichterer Seite mitgeteilt wird, ist die in den gestrigen Blattern gebrachte Meldung fiber die Zuruckliehung ölberreichisch-ungericher Truppen aus Rufflich-Bolen vollftandig

Sinme ben Arnaten übergeben.

Muf Beifung ber unggrifden Regierung bat ber Gonverneur von Stimme mit Riidiicht auf die ge-ringe Truppenzahl, die die Stadt gegen froatische Angriffe icuben fomte, die Stadt und famtliche Beborden ben Proaten übergeben. Der Stadtent ift aufgeloft worden und famtliche Peboeben baben ibre Tätigfe't eingestellt. Die Italiener baben fich. trie Melbungen aus Budareft befagen, bem Schut ber Rroaten imterftellt mit Rudficht boruf, baft das Edudfal von Ginme auf der Friedenstonfereng entichieben würbe.

Die Turfei raumt Bafu.

Schon bor einigen Tagen wurde angebeutet, bag gwischen ber Türfei und England meger Bafus verbandlet wird. Bie jest in Mostau aus faufolifden Blattern befannt wird, wurden gwijchen ben Befehlsbabern ber türfifden und engliiden Truppen, Die fich im Bafugebiet gegenüberiteben. unter Ginwilligung der Regierungen Berbe nolungen gefichet, Die bas Ergebnis batter. duß die Zurten Bafu tampflos aufgeben follen. Die Entente gewinnt alfo die für ben Rompf gegen bie Comjet-regierung burch ibre wir fcoftliche Bichtigfeit bebentungsvolle Ctabt am Rafpifden Deer gurud. Man wird biefes Ergebnis als einen Teil ber Sonderfriebensverhandlungen amijden ber Turfei und der Entente anfeben durfen.

Die beutiden Rriegsgefangenen in England.

Dang, 29. Oft. Im Unterhaus bat Sope im Ramen der Regierung mitgeteilt, daß fich nach Ungabe ber Militarbeborben bie Babt ber militariiden Kriegsgefangenen, welche England feit Beginn des Krieges gemacht bat, auf 327 416 belaufe, bavon find 264 242 Deutsche. Die Johl der deutichen Kriegsgefangenen, welche fich in England be-finden, beträgt 97 000.

Bon ber Beftfront.

289. Berlin, 30. Ott. Die Mtempaufe bes Gegners an der Schlachtfront oftlich Colesmes-Le Cateau icheint weniger burch bie notwendige Ordnung ber Berbande und das Borgieben feiner Artillerie erzwungen als burch die blutigen Berlufte, die ihm beide Rampftage gefoftet baben. Und allen Ausjagen der Befangenen geht hervor, daß die Biele feiner ftarfen Angriffe nirgend erreicht murden, und dag die Berlufte aller angreifenben Truppen ichwer maren. Befonders beben die Gefangenen wieder die furchtbare Birtung ber beutidien Maichinengewehre bervor. Bon ber Art ber Rampfe und ber Stimmung ber feindlichen Truppen gibt auch ber Brief eines gefallenen Offigiers ber 6. englijden Division an feine Frau einen Beariff. Dabei ichting fich bie 6. Division an einer Stelle, on ber bie Rampfe berhaltnismagig leichter maren als an ber übrigen Front. Der britifche Offigier ichreibt:

Der beutige Tag war furchtbar. Die Solle mor losgelaffen. Manner beulten wie Rinber. Obwohl meine Rompognie in gweiter Linie bleiben follte. mußte ich ichon gleich gu Beginn gum Angriff bis an die Front vorftogen, und da der nachstättefte Offizier verwundet wor, batte ich damit gu tun, die Leute aufzumuntern und borgutreiben. Wir litten lduper beim Borgeben und wir alle glaubten, wie wurden völlig ausgerieben werden. Dit einer Sandvoll Leu'e erreichten wir ichliehlich die angegebene Linie. Nur vier Gesangene konnten gemacht werden, Es war icht aufregend und ich bitte

Gott, dog alles bald gu Ende ift.

Bulgarien.

Bern, 28. Dft. Wie bas englische Bountquortier in Magebonien melbet, ichreitet bie Demobilmachung der Bulgoren unter der Aufficht engl. Truppen fort. Totfatfich ftunben nur englische Streitfrafte ale Bejahungstruppen auf bulgar. Gebiet. Schwere Regenfalle bereiteten bem Transportwefen ber Berbundeten große Schwierigfeiten.

Rudfehr bon Anstaufchgefingenen.

Ronftang, 28. Oft. Geftern furg nach 1 Ubr traf ein Sonderzug mit 750 Unteroffizieren und Mannichaften aus Frankreich bier ein, Rury darauf tom ein zweiter Conbergug mit 40 Meraten und 680 Canitatounteroffizieren und Mannichaj. ten an. Die Begriffung erfolate auf bem Rafernenhof in ber üblichen Beife. Die Angefommenen woren meift in der Beit bom Ang. 1914 bis April 1915 in Gefangenichoft geraten. Es woren Babener, Bürttemberner, Bannoveraner, Beftfalen, Papern, Gadyen, Thuringer, Echlefier, Rheinlanber, Somburger und Franffurter.

Bebn feindlicher Taufe Derr geworben.

Leutnant d. Ref. Rutvie (Wilhelm) bat am Angust 1918 als Rubrer eines Graftmagen-Blugebwehr-Geichites in vorderfter Stellung bis jum letten Schuf ausgehalten, fieben feindliche Bangermagen bernichtet und brei gur Umfebr ge-Der Raifer bat bem tapferen Offinier fiir diese besondere Leiftung das Ritterfreus des Boniglichen Bausorbens von Hobengollern mit Schwerten verlieben.

Ruffland.

Die Rampfe am Gismeer.

Genf, 28. Oft. Dem Betit Barifien wird aus Archongel gedrabtel, der Bormarich der Berbundeten in Rordruftland merbe burch den Biderftand ber gut ausgerüfteten Bolidewiten aufgehalten u. nach Bufrieren ber Dwing gang aufhören.

Die polnifche Mrmet.

Berlin, 28. Oft. Heber bie bergeitige Stoffe der polnischen Armee erfahren wir, daß sie über 4 500 Monn verfügt. Dierzu traten etwa 1000 Rengeworbene: weitere Berbungen follen noch Beitungenachrichten vorwartsgeben. Die Armee ft eingefeilt in swei Infonteriebrigoben gu fe 2000 Mann, je einer Abteilung Artiflerie, Gappeure und Geldgendormen, Außerbem ift eine Offigier- und eine Unteroffigierichule errichtet

Die politifde Abteilung im Großen Dauptquartier.

Perlin 30, Oft. Wie man bort, wird bie Bolitifde Abteilung im Großen Bauptquortier auf geloft werben. Durch die En fenbung eines Bertreters des Muswartigen Am's im Gefandtenrang nach dem Großen Saupiquartier ift das Bortbefteben biefer Abteilung überfluffig gemorben.

Große Erregung in Ungarn.

Mus Barcs, einer ungarifden Stobt, Die Dicht an Rroatien grengt, wird ber "Boil. 31g." noch ge-melbet, bag an der ungarifa- traatiiden Grenge eine unbeidreibliche Erreaung berricht. Die unnorifde Bevolferung bejurdert, daß burch bie Grandung bes fubilowijden Stantes ber Dofi negen Ungarn in einer Beife auflodern werbe, bas man fogar einen Einbruch der A ronten über die Draubruden auf ungarifdes Gebie: befürchtet. Acher benft mit Schreden an die Möglicheit, boff bie Rroaten als Berbunbete ben burbringenben Gerben ben Weg freigeben.

China und Japan.

Dang, 30. Dit. Reuter melbet aus Tolio: Die japanische Regierung beichlog die Initiative aur Berjöhnung des nördlichen und fübliden Chinas ju ergreifen, indem fie fomobl bem Brafibenten als bem Gubrer beiber politifder Barteien freundicinitliche Ratichläge erleift.

Stimmen der Coten.

Lichterftenne über ben Friedhof geftreute. Bouter berftorbene Jejusteute.

Bluftern am Boben, Cauch in ben Luften, Atmen ber Liebe aus Grabern und Gruften.

Boglein im Baume, Bruber von geftern Singen bon Liebe ben Mittern und Schweftern.

Blumen und Grafer boll Duft und Guge: Rleine menfchliche Bergen und Briffe.

Dober Gefang über allem Getriebe: Gwig ift Gott, und ewig bie Liebe.

Jum Allerjeelentag.

Gebanten im Weltfrieg.

Laufende und Abertausende hat das weue Briegsjohr wieder ins Reich der Toten entboten; morderijder denn je ift die icharfe Gichel bes Genfermannes über die Reiben dahingegangen, in benen Jugendblute und fraftvolles Mannesalter. ber Bilidt gehordend, bem Seinde ben Butritt auf beimifden Boden wehrt.

Große Schreden find im Baufe ber Menfchengeidicte icon fiber die Erde gefommen, Willionen baben Kriege und Geuchen ichon verschlungen, fo bartnadig und furchtbar aber, alle Mittel neuefter Tednif in feinen Gold ftellend, bat ber unerbittlicke Tod noch nie jein ichredliches Sandwerf

Das ift nun ber Erfolg ber gefteigerten, bis auf ben bochften Gipfel getriebenen Menichheits fultur, die fich von Gott und feinen Geboten los-

Gin neues Barnbies, ben himmei auf Erben, bat fie mit ladenden Tonen versprochen und Berniditung. Allgewalt ber unmenichlichften Barbarei ift ibre, und in diefem Weltfrieg guteil gewordene

Co wird die Menichbeit geftraft, wo fie geffin-Die faliche Freiheit, welche bie Stelle ber göttlichen Gebote chriftlicher Bucht verbrangte, gebor den Reid, ben Soft, ber blind fich gur Raferei

Und eben diefer sügellofe Sog mar es auch ber mit radeidmaubender Gier fich den Bemfibungen entgegenmarf, Die auf endliche Beendigung dieles in der Tot "volfermordenden Krieges" abgielten. Immer größer foll ber Griebhof werben, um den die gange Menichbeit trauert, und das Tollfte ift daß fie felbft weitaus die meiften Opfer fielten muffen, um ihrem mit bem Dog verbundenen Sodimut zu genügen.

Bebe, wenn bor bie Schuldigen ber Berr ber Beit tritt und Rechenschaft verlangt fiber bas Eingreifen in fein Recht über Leben und Tod!

Webe, wenn bie Bolfer erfennen, wie fie am Narrenieile geleitet wurden, wie fie Elend und Rot, wie fie die Strome eblen Blutes opfern mußten, um ben Leibenichaften Berrichgemoltiger gu dienen, welche die Welt nicht zu einem nach driftlider Ordnung und Liebe geregelten Gangen gefreiten moliten, fonbern fie jum Schauplat aller bo'en Inftinfte maditen, die nur in Meniden iddinmmern fonnen.

Gin Belt. und Bolterfriedbof giebt feine Linien durch gang Europa, mo immer Kömpfe gemütet, er ragt in die Meere ber Welt hinans, mo Taufende den Tod in den Pellen fon-Das wird für alle Beiten ein Dofument für ben Beltfrieg bleiben, ein traurig mabnendes, Denfmal ber erloschenen driftlichen Liebe, ber gerflörten Gottesorbnung, der tree geleiteten menich liden Leibenichoften.

Es ift uns berichtet morben, daß alte Feind ichaft am Allerieelentage bei ben Grabern getilgt morben und Entzweite fich bruderlich die Sand files fernere Leben gereicht haben. Werben diefe Gedanken auch einmal über die in Bag u. Feindichaft entimeiten Bolter tommen, wenn fie an ben Riefengrabern fteben, die ibre befte Rruft, ibre fconften Soffnungen bergen?

Na, fie wird tommen, diefe Beit, mag man fich auch noch io febr dagegen iperren, denn bas briiden, fonbern fie ichliehlich boch eriofen und befreien. Wenn aber bas geichmabte Rreus mieberum über biefen Grabern und Trauerftatten leuchtet und feine milben Strahlen als jegnenden Balfam in die nach befferen Tagen fich sehnenden Menfchenbergen ernießt, dann balt fein Bag ftanb, donn fiegt die chriftliche Liebe und vollendet das

Ber obnungswert ber entzweiten Bolfer. Der arofie Allerfeelentag

verflärend wirft und Beit und Emigleit verbindet, ift noch nicht getommen. Bielleicht ift er nabe: er flobit ja trop allem Bag bernehmbar an bie Tore aller Reiche. Bolfen und vertruuen wir gu Gott, benn in feiner Cand ruben die Schluffel bes Friedenstempels; er bat ftorfere Mittel, ben Krieg zu beenden, als alle Waffengewalt.

Bur uns Deutide aber muß ber Milerfeelentag ein Anlag gur Gintebr und vor allem auch sum inneren Frieden fein, der Die Borbedingung ift für einen Abichluß ber Rampfe mit unferen Gegnern. Bu Millionen find und bie Graber angewachten, die rings um unfere Grensen, umitonden bon unfern tapferen Beeren fich wie ein Schumall um das Baterland gieben, Diefer Selben banfbar gedenfend, ihnen ben Boll unierer nie erlöschenden Liebe barbringend, muß unfere Geelen eine beilige Glut durchmeben, opferbereit imd einig gu fein, damit all des Blut, all die überstandene Qual nicht fruch:los für das Baterland dargebracht worden ift. Weg mit allem Rieinmut, mo Selbenmut getren bis jum Tobe uns entgegenstrablt. Weg mit oller Bwietracht, mo es une mabnt, Schulter an Schulter gu fteben, Das ift die ine Seite bes Danfes, die uns ber

Allerseelentag, bas treue Gedachtnis gefallener Belden ins Berg brennen mich. Damit aber ift es nicht genug. Um biefe Graber brangt fich eine große Eder, die auf bem Schlochtfelbe einen unerfehlichen Berluft gurudlaffen, die baburch in die ersten Reiben derer ruden, die für das Baterland bas Deifte und Beste opferten. Dier ift es mit Unterstützungen, moorn fie auch reichlich fliegen. nicht allein getan. Ihnen müffen wir die Liebe und treue Gorne entgelten, die ihnen im Dienfte des Baterlandes verloren ging. Rur dadurch wer-ben wir der Opfer wert, die für uns alle gebracht morben find, nur badurch fann Gottes Segen auf

ibnen ruben. Wer fich fo recht von bem gebeimnisvollen Rauber der Allerseelenstimmung mit den blumengedennidten Grabern, ben leuchtenden Lichtern, Die burch ben bammerigen Abend ichimmern, mit ben vielen Arengen, die weit die Arme ber Liebe au öffnen icheinen, durchdringen läftt, bem ift es, als ob an diesem Tape lich ber Simmel in gang befonberer Weife sur Erbe neine und ihre Schmergen in filles Blud und inneren Brieben vermandele

Mone ber ftreitenben Welt, die beute ringe ibrer Leten gedenft, biefer Bauch bimmlifcher erfofmung fich mitteilen und fie in bie fommenden Tage eines werbenben Friedens binein-

Auf unfern Livren aber und in unfern Bergen wird am Allerseelentage bas Doppel.Abet brennen: Berr gib all unfern Selben bie emige Rube und ichenfte ber ftreitenben Menfeheit enblich ten erfebnten Grieden ber Gerechtigfeit!

Der feindliche Bormarich im Drient.

Die feindlichen Borbereitungen gegen die Linie Abrianopel-Dedeago ich geben weiter und es ift fründlich mit bem Beginn ber Offenfive zu rechnen, beren Biel Ronfrantinopel ift. Die vorbandenen aber in der Mind raabl fich befindenden türfischen Truppen treffen alle nur wöglichen

Gegenmoknohmen. In Onrien haben bie Engländer Alepvo befeht, dagegen den nördlich von Aleppo liegenden wichtigen Gi'enbohnfnotenpunft noch nicht erreicht. Gelingt es bem Jeind, ibn gu befeben, fo ware damit die einzige Bahnverbindung nach Me sopotamien abgeichnitten. In Alexandreite ist mit feindlichen Landungsversuchen zu rechnen.

In Mefobotamien bat die feit langem erwartete femdliche Offenfive beiderleits des Tiaris eingesett. Die Englander geben mit Roballe rie und Banzerwagen vor und haben die Türfen gezwungen, die Fellabstellung zu räumen. Cest-lich des Tigris besinden sich auch Amerikaner und gwar Brafilianer. Das Biel diefer Difenfive ift

> Deutichland. Das Rolner Bentrum gut Lage.

Das Bott IImlernen, bas nach 50 Rriegsmonain fo vielen Dingen mabgebend ift, flang auch aus ben Reben am verfloffenen Gonntag in ber Berfammlung bet Rolner Benteumspartei in ber, wie Oberpfarrer Raftert ausführte, bas neue Zentrum für die Stadt Roln aus ber Taufe gehoben werden sollte, bas Zentrum, bas bisber im weientlichen liedenpolitische und sozialpolitische Aufgaben löfen zu muffen glaubte, beffen patriarchalifche Berjaffung be ber beutigen bemofratiichen Entwidlung nicht mehr als geitneman angelprochen werben tonne. Die bemo-

Denfchbett mit feinem milben Mange, ber | fratifde Reform im Bentrum foff berin befteben, bag man ben Magen ber Wahler einen weitgebenben uflug auf bie Dromiforion einenumen, bog man bem Cliquencefen und ber Standesintereffen Bertrebaf man in fie als bolibereditigte Rigglieber auch bie Jagend herunder bis gu ib Johren fewie bas weibliche Gement nufneharen will. Den Banbel in ben politiden Berbiltniffen bes Beiches, ber über Racht mie bie Brippe gefommen, begeichnet man ale innere, unblutige Revolution, ale naturnotmenbige, hiftorifche Entwidlung; es ging nicht mehr, fo jogte Oberpforrer Raftert, bei bem Bachjen ber wirtidufilichen Bebeutung ber untern Stande, fich ber freiheitlichen politischen Ent-widlung im glorreichen beutiden Bolle entgegenguftel-len und ihm feinen Anteil an ber Juhrung gu verweiten und ihm feinen Alteit an der Fugerung zu derweigern. Rachdem die Dinge sich neugestaltet baben, durfe es für das Jentrum einen politischen Schwollwinkei micht geben, das Jentrum mache die democratische Bolitik mit in politiver Arbeit. In der Friedens. frage ist das Jentrum, nachdem ein Schwertseg unmöglich, zu Epfern bereit, ist aber einig mit den übrigen Barteien von rechts dis links, daß sich Deutschland einen Schmach ober Bernichtungsfrieden nicht auf-gwingen laffe. Wenn es auch an ben fogen, preugtiden Rifitariamus, ber hier am Abein niemals humpatbifd berührt, fein Intereffe habe, so erfenne man ben Rifi-tarismus im guten Ginne und seine Disziplin burch-aus an, ebenso wie bas monarchische System aus geschichtlichen, driftlichen und Bernunftogrunben.

Reidstagsabgeoedneter Rudhoff behandelte die Friedensfrage und maß die Schuld an dem ploblichen Umschwung unsers Geschiedes dem Spitem zu, dem Umitande, daß wan von oben ber falfche Austunft ge-geben und falfche Agitation getrieben babe; die feinb-liche Diplomatie habe infolgedeffen mit ihren B. dauptungen recht bebalten: "Deutschland gewinne bie Giege and ber Berband gewinne ben Rrieg. Wir baben top'ere Golbaten, gute Belbberren, aber ichiechte Bolitifer, mijerable Bertreter bes Deutschtums im Auslande und noch mijeroblere Bertreter beutider Bolitil' im Generalerod. In Diejem Zusammenhang ge-benuchte ber Rebner tabeinde Worte gegen Lubenborff, bellen bervorragenbes gelbberrntalent er anerfangte. beffen Ginrifdung in die Reichspolitif er aber icharf fritifierte, der, obwohl er Mitarbeiter an ber Friedens-resolution geweien, furge Beit barouf als Treiber ober Getriebener gegen fie agitiert bobe. Abg. Rudboff be-fprach bann bie Friebensnote und die beutiche Antwock, in ber gum Ausbrud Commt, bach mir jeht ein freies Boll mit einer freien Regierung feien, bag wir von Billon nunmehr bie Bebingungen bes Boffenftillitanbes erwarten, unter feinen Umftanben aber bie Forberung einer Baffenftredung, bie wir ale bebingungelofe Rapitulation anieben und ableimen muften; benn ein Bolf, bas feine Chre habe, fonne weber national noch, fufturell in ber Bufunft mirten.

Der Rebner fprach fich noch abfallig fiber bie Angft. bafen aus, die ihre Roffer padien ober fich ihre Tafchen mit Bapiergeld futterten und fo ein ichiechtes Beispiel guben, und riet sur Beobachtung ber Gefahr bes Bol-ichemismus und gur Bellimpfung ber Butichiften bon rechts und linfe.

Siodivererbneter Rings ichloft bie Berfammlung mit einem Aufruf an bie Berdlferung aur Ginigfeit in ben nachten Boden und aum Burgfrieben.

* Dreitagine Muteriperre. Berlin, 30. Oft Die überaus ftarfe Inanfpruchnahme ber Gifenbobn bat in Berbindung mit ber burch bie Grippe bervorgernfenen Luden im Giferbobnpersonal meitere Ginidranfungen bes Bunberfebre gur Boloe gebabt, die fich nicht mehr auf ben Perionenverfebr allein beidranten. Gine bie i tagige Wüferiverre für bas gonge Reichegebiet foll die reibungblofe Durchführung ber Lebensmittel. und Rartoffeltraneporte fichen ftellen. Die Sperce beginnt am 30 Oftober und danert bis 1. Rovember einschlieftlich

Berlin, 30 Oft. Roch bem Berliner Colalangeiner bot ber neue polnifche Dinifterpratident Smiegnnifi an ben beutiden Reidiefongler folgenbes Telegramm gerichtet:

Sinders ich die Chre habe, die Uef nubme bes United des polnifchen Deinifterprafidenten burch mich angugeinen, erlaube ich mir, vonauf aufmecffom gu moden, bof gum Minifer für Geeresangelegenbeiten ber bie let in Magbeburg infernierte Brigadier Joferb Billindiff ernannt murbe. 3ch glaube meiner unerichütterlichen Soffnung Ausbrud geben ju burfen, daß Eine Großbergonliche Lobeit im mobibegründeten beiderfeitigen Intereile ber beiden Stonten es für rieftig anerfennen wird, bem Bri-nabier Biffubifi bie Riidfehr in bie Beimat zur llebernahme ber wichtigen Stellung zu ermog liden

. Ginbernfung bee Landtane für Glfan-Lothrineen. Strofburg, 30. Oft. (Amtlich.) Burch alletbodite Bero-bnung vom 28. Oftober ift ber Sandton für Gliefe Cothringen auf ben 12. Rovember noch Strafburg einberufen worben,

Provinzielles.

gilt auch im Leben eines Boffes. Wir bruudjen in 30. funft fur unieren neuen ftontlichen Aufbau gefunde Fruchte, namlich ein gefundes Boil, und barum et muffen wir die Bluten ber Gegenwart, b. i. unfere gend pflegen. Es ift baber mur gu begrühen, bag unjer-Jugendbezeine auch trob ber Schwierigfeiten bes Brieges eine gebiegene Rorperausbildung gepitent haben. Und mas ba auch bei beicheunften Mitteln m. leistet werben fann, bas zeigt uns bas Beifriet vuferes noch jungen gußballflubs "Breuben" unter ber bewährten Leitung von Jof. Mono. Gelegentis-eines Bofalwetispiels in Rasjau am vergangenen Conn. tog tonnie ber Berein mit 6 fconen febren. Die Breife verteilen fich mie folgt. Suglie weizirch: 1. Br. Joh. Rood, 2. Br. Joj. Schneider; 10.
Reter Louf L. Br. Deinrich Friedrich; Stafellealuif.
1. Br. Zuhballflub "Breuhen". Im eigentichen Pulbullipiet errung "Breuhen" den 1. Pr. in der A. unt
den 1. Br. in der Bklaffe. Es woren durchweg obenbürtige Gegner, sodah des Spiel einem spannenden, intrersanten Berlauf nahm. Beswers schaefe Gegner woren Braubach und Rievern. Fugballfind "Bre Ben frand faft mabrend ber gangen Beit im Spiel, mabreib auf ber anberen Geite meift ausgeruhte Gegne: auftenten. Umfo berbienter und ehrenvoller ift ber Gieg. Bir munichen bem Berein Glud und ein frifches Alling auf gu neuen Erfolgen.

HH

(Ed)

III

ge B

Betil

gried.

to let

British

gebite

portion

Berbe

gen b

題

) (Wefterburg, 30, Oft. Min vorigen Conntag. fand bier eine gu, bejuchte bater anoniche Berfamm Inag ftatt. Rad Gröffnung unt Begaugung ber Huipe'ender durch Beren Land . 1 21 bi at tprad herr Tr. Ed mis - Rennerod in podenten Aus-fibrungen über bas Thema: "31 ber Schiffite-funce bre beutichen Bolfes." Richbart noch bert Mindrat It icht und Burgermeifte. Gapt elten bier gur Beidmung auf die 9. Rriegsanleibe aufgefordert bat en, fand die vaterlandifche Rundgebung ibren Schluf.

* Raffan, 30. Dfr. Dem Generalfuperintenbenten bes Ronfiftorialbegirte Biesbaden, Berrn Dofund Domprediger o. D. Obly, der icon langere Beit bier gur Rur weilt, wurde anläglich bes 100jahrigen Beftebens bes ebangel, theol. Geminors in Berborn von der theol. Fafultat der Univerfitat Marburg ber D. theol, ehrenhalber verlieben. bt. Braubach, 30. Cft. Die Stadtverwaltung

gab gur Bebebung bes Brennftoffmangels an bie minberbemittelte Bevolferung mebrere bundert geringen Breife ab.

bt. Briesheim, 30. Oft. Die Chemifche Jabrit Griesheim-Gleftron, Die an der Spite ber Bereinigten Muminium Werfe ftebt, erwarb an ber prentite idelitiden Grenze ein größeres Gelande gur Erbauung eines Mluminium-Berfes,

granfrurt, 30. Dit. Die Grippe-Cpibemie ideint in Grontfurt a. DR. jeb im Rudgangbe griffen gu fein, und gwar ift gegenüber ber Bormochen fomobl die Babl der Tobesfalle als auch die Babl ber Erfranfungen - foweit fie fich auben Aufnahmen in bie ftabtifden Rranfenanftalter feitftellen lagt - wefentlich geringer ge

" Franffurt. 30. Oft. Beute Rach' überfloger feindliche Alieger ben biefigen Rorpsbegirf un! marfen Bomben auf Michaffenburg ob. Wieberun fonnte mon beoboditen, boft bie Boridriften über bas Abbienden in vielen Rallen nicht beobochtel murben. Die Lichtquelle gibt bem Beind Rifitung und Biel an.

* Granffurt, 30. Oft. Die beiden vielgefuchtet Einbreder Sans Thirlow und Rarl Thei pon bier führ en feit langer als Jahresfrift ei Berbrederleben, bas fie nach Gud- und Ror-beutfchland in fletem Bechfel führte. Be beibe it füddeutichen Glabten bei Einbruden erbeuteter mochten fie in Berlin ju Geld, und mas ihnen it Berlin in die Sande fiel, verlauften fie in Gutt gort und Munden. Do fie fiets nobel gefle'be einbergingen, fonnten fie ibr Treiben lange Monate bindurch ungeftort fortfeten, bis fie neulich Berlin der Priminolpolizei auffielen. Diefe be folgten die Spur ber beiden "Berren" und erwifcht fie jeht auch bei einem Ginbruch. 3m Befit be verbafte'en Ginbrecher fand man Diebsgut von be beutenbem Bert,

Lokales.

Limburg, S1. Oftober.

= Beidranfung tu der unnagme bon Bribatpafeten. Die Boftvermaltung fieht fich gezwungen, bom 28. Ottober an bis auf me teres gewöhnliche und Mert-Batete, Die bas Gemicht von 25 Rito liberfdireiten und von Brivatperionen herrühren, von der Annahme gur Boftbeforderung ausguichließen.

= Ernennung. Landesverficherungeinfpettor Landespraftifant Sopf in Limburg ift jum Cefretar ber Landesverficherungsanftali

Bellen-Raffau ernannt morben.

:7: Gig, 30, Cft. Wer bon ber Jufunft Friichte er-wortet, muß die Bluten ber Gegenwart pflegen. Das

Durch eine Sandbewegung entlieft Berr bon ichluffel ausbandigte. Gobbe auch die beiben anberen Leute. Bir fteben ellem Unicein nach wirflich bor einem unangenehmen Sall," nahm ber Rriminal-

Morgen wird aufregende Ueberraichungen brindear. "Ad, feben wir nicht gu icheparg! Bu einem Das-

beamte noch einmal das Wort, "ich fürchte, ber

fenball gehoren von jeber fleine Aben euer. Der Rommiffer idvittelte zweiselnb ben Ropf. Sit ber Berr Bofrat Ihnen nach diefer Geite bin befannt?"

Das nicht, im Gegenteil. Aber vielleicht mar es gar nicht Bere bon Bergann; ber Rann fann

fich in ber Stimme getäuscht baben. Der andere gud'e die Schultern, son die Mine fester über ben Ropf und fagte: "Ich babe feine Beit au berlieren. Ich muß gunadit erfahren, ob bie rollelhafte Berion unbemerft ben Schlogbegirf verlaffen bat. Um bie Beit, ba fie bier den Gang benunte, butte bie Boligei bereit alle Ausgange befest; es fann ibr alfo nur gelungen fein, mit Silfe bon Berionen, Die ins Golog geboren und

volles Ber'rauen geniehen, Dit einer flüchtigen Berbeugung noch Seren bon Gobbe bin entfernte fich ber Rommiffor, Leife, unborbar veridmond er in ber Richtung nach bem Robalierbaule, mabrend der andere mit nachdentlich gesenftem Baupte fich wieber nach den Beft-

röumen gurudbegab, 6. Rapitel.

Der Bang, auf welchem der Beamte feinen Beg

berfolgte, fibrte bireft auf ben Rorribor des Logierboufes. Rur no chein Licht erbellte biefen mit Landiduffs- und Lagabbilbern gefdmudten Rorribor. Ein breiter Läufer dampfte das Geraufch ber

Any blieb einige Dale fteben und laufdite.

Miles war frill.

Er fam an einer Reibe bon Turen borüber; forgfaltig pragte er fich Babl und Lage ber Bimmer ein und gim bann die breite Treppe binab, die ins auch in turger Beit ericien und ben ichmeren Zor-

Der Deteftiv folgte dem Manne und gelangte fo unmittelbar in ben Sof. Mit Benugtnung bemerfte er bie Concebede:

fie tonnte feinen 3meden nur bienlich fein. Bann wird diele Tur gefasloffen?" fragte er, ebe er ben Suft ins Freie feb e.

"Gie bleibt diefe Racht geöffnet, unfer Dienft ift erft mit Tagesanbruch gu Enbe.

Que mortete noch, bis ber Bedienftete in einem der Gebaude veridmunden mar, dann ichob er die Blende por die Laterne und ichritt geraden Weges auf zwei am Sofausgange poftie-te, in Mantel gebuffte Geftalten gu, Die im Schatten ber beiben riefigen Canditeinpfeiler Aufftellung genommen

Zeit einigen Stunden bewochten fie ben Musgang. Rein Wagen batte ben Sof verlaffen, ohne einer genauen Rontrolle unterworfen worden gu

"Richts?" fragte er leife einen ber beiben. Geit wir bier fteben, ift nichts Berbachtiges

Es gibt noch einen Ausweg von biefem Sofe. id bin babei, mir ihn einmal angufeben. Gur alle Eventualitäten, - ich babe meine Gignalpfeife nicht bei mir

Der Schutmann griff unter ben Mantel, lofte bas fleine, blinfende Inftrument bon ber Rette und übergab es bem Gebeimboligiften. "Sie erwarten mich bier, bis ich gurudfebre!" "Jawohl. Serr Rommiffar," erwiderte einer ber

Beute mit gebampfter Stimme.

Dann ichritt ber Deteffin mit rafchen Gdritten quer über den Sof, bem Barftore gu.

Mus den Benftern bes Erdgeichoff-s, in tem Die Ruchenraumlichfeiten untergebracht wacen, fice len breite Lichtftreifen fiber ben blinkenben Schnet. und bas Gerauich von Stimmen und flappernden. ffirrenden Geraten mar borbar.

Es foftete einige Dube, das fctvere eife... t Tot aufguichließen und in den Angeln gu bewegen, ber weiche Gonee fich nur ichwer beifeite ich Gordfahring In

Allerheiligen — Allerfeelen 1918.

Rach Rampf ber Fried! Durch Racht gum Licht! Das ift bes Glaubens Zuberficht In friemdurchtebten Togen Sie finrft bes Hergens Kraft und Mut Auch in bes Weltbrands Flammenglut linb löft und nicht verzogen!

Durch Rampf gum Grieben! Diefes Bort Bit aller holfnung Gebirm und hort Auf bornenreichen Begen! Durch Rocht gum Licht! In golb'nem Glang Binft unjer Biel, bes Friedens Krang, Und Streiten mild entgegen!

Getren ber Bflicht beum bis gum Tobl Das uns ben Zon verfündet, Der bon ber Liebe Dand geweißt, Micht wie ein Traum in flucht'ger Beit Mit Luft und Leib entidwinbet!

Unter der Maske.

B. G.

Rriminalroman bon Daas bon Biela. (Rachbrud verboten.)

Miberich? Ber ift das?" "Das ift einer von den beiden Bonns, die ich fabre, 's Candpferd."

Der Ritter batte alfo eine fleine Geftalt?" "Er fab eber wie ein Frauenzimmer aus, immer gwei Schritte, wenn ber Berr einen machte."

"Gben ber Bert Bofrut?" Namobl. Rebrie Herr von Bergant wieder ins Schloß

guriid?" Das ift mir nicht befannt, das wird Scheunert wiffen, ber mid abloite.

"Run?" wandle fich ber Beamte gu bem Genonnten. Namobl."

"Rach welcher Bott ettra?" Gine Biertelftunde gemift, auch boruber, bis bir einer halben Stunde fann's gewesen fein?"

.Und ift bis jest noch nicht wieder hier pal-"Rein."

Siernoch muß der Herr Bofrat also noch im Schlolle fein." Berr von Bergany befindet fich, wie ich vom Abjutanten erfuhr, noch in den Brivatraumen Cei-

ner Durchlaucht", nahm Berr bon Gobbe bas "Das ift febr bedanerlich. Seine Anwesenheit ware mir febr ermunicht."

Gie ift aber nicht berbeinnführen." Much unter diesen Umftanben nicht?" "Unmöglich. In fo fpoter Stunde fonnen wir Geine Burchlaucht nicht beunruhigen. Und eine

Beunrubigung bedeutete der Berfuch, Deren von Bernany berbeigubolen." Der Rrimmalbeamte wiegte ärgerlich ben Ropf bin und ber.

"Baben Sie noch Frogen an die Leute, ober fonnen fie entlaisen werben?" fragte Berr bon Sobbe, auf bie Wartenben zeigend. "Ich brauche fie nicht mehr", erwiderte der De-amte nach furzem Rachdenken. Dann fügte er bin-

au: "Gie merben über alles, mas bier berhandelt murde, Stillidmeigen bewahren!" "Befrhlen!"

Bei ben letten Worten botte ber Rriminalift bem Diener die fiber beffen Urm liegende Joppe obgenommen und befleibete fich raich bamit. Dann jog er die Jagbmute über ben Ropf, nahm die fleine Laterne gur Sand und brufte bas Licht und bie

Ber bat ben Schluffel gum Musfahristor nach bem Bart in Berwahrung?" mandte er fich noch einmal zu ben Leuten,

Der Stallmeifter." "Bolen Gie ben Schliffel," befahl ber Sofbe-

imte, "und fagen Gie, daß ich ihn wünfde, berliamben ?" "Gehr wohl."

"Gie bandigen in bann diefem Beren aus!"

untere Stochvert führte. Der Mann entfernte fich eiligft.

Sier wartete er die Rudfunft das Boten ab, ber lieg.

finnt: Es ift anicheinend noch nicht genilgend beennt, baf den Binsideinen ber Reichsfriegsanbe bie Eigenichaft eines gefehlichen Bablungsmitbeigelegt worden ift. Die Boftanftalten nebgen nicht nur die am 1. Oftober follig gewordenen annar 1919 tälligen ichon jest in Bab-Es empfiehlt fich baber, Die Linsicheine eim Ginfauf bon Boft mertgeichen und Berficerungemarten fowie bei ber Gingotjung bon Boft- und Bablungsanmeifun-

ciide

8493

ning.

10 100

det

1118+

200

amb-

ben-

801

1004

S IN

fittät

ung

ote

pert

brif

Ber.

ber

inde

der

atud

and

Ite

ge

pger

uni

CHIL

ditel

unc

fite

or

e fi

eten

n in

ď)

me

tung

(Be-

ftbe-

pet-

g ift tftalt

Tor-

mate

ede;

e et.

ffnst

nem

- bie eges

ne-

iben

men

Kus-

obne

1 311

tiges

Sofe, olle

niat

löfte

HILD

ber

tten

tem

fise HIEE.

bent.

Tot

gen in Sablung gu geben.
Rongert bes Fiebemann. Quartetts.
dine autergewöhnlich gahlreiche Bubbrerfchaft batte fich um Diensten Mbend in ber Aufa bes Gumnafiums einunden, um bie Bortroge bes Fiebemann-Duartetteerin babier gu boren ein Beichen, bag man Grobes awartete. Und wir fonnen fogen, baf die Runfiller auch ben gelegten Erwartungen gerecht geworden find. Die Bratms, 2) Streichmar'ett in G-moll "Mus meinem M. Moeart boten ben Bubbrern weetvolle Ruuftwerte en tiefem Gebolt, die man felten an boren befommt Musführung gab Reugnis, bag die 4 Runftfer nicht aber gutes technisches Ronnen, Giderheit und volle Darfiestung bes Tones verfügen, jondern dog ihnen in tieferes Berftandnis eigen ift, wie fich das u. a. be-handers im smeiten Sabe des Brahms'iden und im drit-Ent bes Wertes von Smetana befunbete, me auch im fiem Bigniffime noch eine woh'tuende gewiffe Tonfiffe burettinte, bie in ben Forteftellen oft an Orgeimulit auf'aug. - Den Runftlern tam babei ihr mobieingelliges Aufammenspiel febe au ftatten. In baburch er-bleiten die Darbietungen erft ihre inchnische und fünst-terlich abnerundete Bollendung. Die Habbeer zeigten ber große Rufriebenheit turch reichften, ofter wieber-

Kirchliches.

)!(Limbure, 30, Oft. Das Societ. Bifchaft. Debinariat bat für den Allerfeelentag eine Rirchentollefle für die 3mede ber Rationalitif ung für bie Sinterbliebenen ber im Rriege Befallenen angeerbnet.

Bermifchtes.

** Beridirbenes aus aller Bett Bei ber Baufirma holgmann, G. m. b. D. in ber Lint-ftrife 17 in Berlin, ichafften nachts Diebe mobr-iceinfich mit einem Jubrwerf ober mit einem Transpermeeirob, einen 8-10 Rentmer ichmeren Gelbidrant wen, ber 90 000 Mart in Lobntuten aur Mussiblung Bon bem Berbleib bes Schenntes mir feinem Inhalt und ben Tatern bat man noch feine Cour gefun-Das Geichaft febt auf die Biebererlangung bes Gedes eine bobe Pelobnung aus. Gine Beschlag-nehme von Wohnungen versügte das Bohnungs und Biedlungsomt in Bremen, um der Bohnungsnot zu beuern. ung, ein Aufruf, für biefe freiwerbenbe Wohnungen beraugeben, .a. nigte gefruchtet.

Lette Radrichten. Die Defterreicher raumen Benetien.

Wiener Tagesbericht.

BB. Bien, 30. Oft. Am lich wird verlautbart: 3talieniicher Ariegofchauplab. Un der Tiroler Gront nur geringe Gefechts-

Bwiichen Brenta und Prabe baben frijde feindliche Truppen ben Ajolone und Monte Berlict mit Uebermocht angegriffen. Unfere bort mit

- Das Raiferliche Boftamt gibt be- | beifpiellofem Selbenmut und Coloatentreue fam. | ben, die mit der Ehre des deutschen Beeres und pjenden Truppen habe alle Anstrengungen bes

Gegners gunidite gemacht. In ber venetianifden Chene ftiegen Englander und Maliener weiter bor. Es gelang nen, unter Ginfat aller Rampfunitel ibre Ginbruchsftellen norence und fudlich des Montello wefentlich au erweitern.

Unferem mehrfach jum Ausbrud gebrachten Entichluft gur Berbeiführung eines bas Bolferringen obidiegenden Baffenfrillftandes und dem Frieden Rechnung tragend, werden unfere auf italieniiden Baben fampfenden Truppen bas befehte Ge-

Guboftlicher Rriegsichauplat.

Der Ditflügel unferer in Gerbien operierenben Streitfrafte baben berei & ben Uebergang auf bas nördliche Dring Ufer vollzogen. Der Rudmorich an die Gebe und Dring gebt weiter planmafig por Der Beind bringt indes noch.

Die Rodhuten unferer albanifden Streitfrofte bat en nur vereinzelte Banben abgunnehren. Der Chef bes Generalftabes.

Bring Max wieber genejen.

Das Rriegskabinett bielt auch geftern wieber eine Gipung ob Der Rangler, ber fich bon feinem Grippeonioll wieder erholt bat, nohm jum eriten Male wieder berfonlich an den Beratungen

Die Buftimmung ber Milierten.

Die "Morning Boft" melbet, doft die Alliferten in ihrer Gefamtheit ber Aufnahme von Baffen. ftillftandsverbandlungen zugeftimmt haben. Auch Bedingungen jum Baffenftittftand feien fertiggestellt. Schlieflich find nach einer Weldung ber "Doily Rems" die Berbundeten entichloffen, Frieden sberhand-lungen aufgunehmen. Wenigstens foll fich Plond George gegenüber bem Leiter bes englischen Arbeiterverbardes in diefer Weise geauftert haben. Rach einem Telegramm des Londoner Korreivondenten des "Mancheiter Guardian" ist es nicht mabricheinlich, dos die Bedingungen der Allilerten für den Baffenftillftand bor Ende diefer Boche befanntgegeben merben.

Der Giegesraufch ber Entente.

Bil'ons Bertrauensmänner, Cherft Soufe u. Abmiral Gim 8, tubren nach Genfer Melbungen aus Baris das große Wort in der frangofischen beplomotifd-militori'den Ronfereng Beibe geigen fich angeblich bestrebt, die engl.-frangoitiden Maffenftillstandsforderngen, bie über Bilfons Brogramm meit binausgeben, mit diefem Brogramm moglich in Ein-flang an bringen. Die Beratungen unferer Acinde baben lich wahricheinlich durch ben Abfall Ochterreich-Ungarns verzögert. Es ericheint nicht ausgeschloffen, bog die Entente, bas beift En e. land und Franfreich, im Sinblid auf die politifde und militarifde Jolierung Deutschlands den Berind moden werden, von Dentichland Gr. gebung auf Gnabe und Ungunbe gu forbern, Immerbin dürften die immer lauter merdenden Rundgebungen ber in dem augenblidlichen Giegebraufch verftändig gebliebenen Berfonen ben feindlichen Imperialiften au benten geben und bie warnen, den Bogen zu übersponnen. Die deutiche Regierung ift gewillt, alle Garontien für die Aufrichtigfeit ihrer Friedensbeftrebungen ju ge-

Bolfes vereinbar find. Sollten unfere Feinde aber llumögliches verlangen, so wird die letzte Entscheidung fallen muffen.

Angrebie in Finme.

Rach einer Reutermelbung aus Fimme nimmt die Bewegung in Fimme einen bolichewiftischen Charafter an und berbreitet fich über gang Rroatien. Mehrere Stadte find in ben Sanben ber Revolutionare, Bei ber Bliinderung der Ge-ichafte gab es gablreiche Tote. In Fimme wurden 400 Personen getotet. Auch nach einer Melbung Des "Ma Eft" berricht in Rroatien pollige Mnarchie. Blunderungen und Branftiftungen find an der Togesordnung. In verschiedenen Stadten murben bie Saufer ber Juden und Ungam in Brond gestedt. Un ben Blinderungen beteiligten fich auch eruffifche Griegsgefangene. In Frime boben froatifde Goldaten bas Generalpalais beleht. Alle staatlichen und ftabtiiden Organe ftellten ihre Tatiafeit ein. Die Stadtvertretung bon Fiume protestierte gegen die gewaltsame Beiffnahme von Fiume durch die Gronten. Ainme fei eine itolienische Stobt. Die italien. Bevölferung veranstaltete Stragen fundgebungen. Unter ben Demonftranten befitben fich auch t. u. t. Offigiere, die italien. Rotarben aufgestedt hatten.

Unterbredjung bee Bahuverfehre nach Defterreich.

Wie den Berliner Blattern von guftandiger Geite mitgeteilt wird, war der Jug, ber am Dienstog obend 7 Uhr von Berlin über Tetichen nach Bien abgenangen ist, der lette, der die botanische Grenze positiert bat. Auch bei diefem Zug ist fibrigens ber Schlafwagen in Schandan angehalten worden Bon geftern abend ab ift jeder Berfonenund Güterperfehr nach Defterreich über bas Ronigreich Cachien gesperrt,

Berlin, 30. Oft. Die Gerüchte, baf ber Bugverfehr von Berlin nach Wien fiber Bodenbach u. Tetiden eingestellt fei, entbehrt jeder Begrun-

Bittan, 30. Dft. Der Berionengugverfebr noch Wöhmen, der gestern abend eingestellt war, ist beute auf ben Linien Bittau-Reichenberg und Bittau-Barnedorf wieder aufgenommen.

Angehaltene Delguge.

Rach einer Meldung bes "Berl. Lof.-Ang." wurden am Dienstag zwei Delsiige, die mit bent-icher Begleitmannicaft nach Deutschland fobren mollien, von ben Tichechen angehalten Das Del murde beichlagnabmt. Die deutsche Mannichaft wurde entwoffnet, fonnte aber die Babet fortleten. Dentid-öfterreichilche Coldaten und Offigiere werden bon den Tidechen entwoffnet und die Baffen werden gefammelt. Das 73. Anfanterie-Regiment aus Eger, bas in Bran in Garnison liegt, wurde entwaffnet. Die Weffen wurden gurudgebalten und die Mannichaft noch Eger geichidt. Alle Laftzuge, die Lebenswittel noch Wien und Deitschland bringen follten, murben angehalten. Die foniglich-fachiiche Stoats-Cefterreich vollftanbig eingestellt.

Rein Winterfeldang für Franfreich.

Rach frangofifden Melbungen ber Schweiger Blatter bat ber frangofifche Ariegominifter im Deereganoidjuß ber Rammer bei ber Grorterung ber Berantwortt für Die Angeigen: 3. Q. Cber, Limburg

Erhöhung ber Mannicoftelobne erffart, für Frantreich fame fein neuer Binterfelbaug mehr in Betracht. Dit ber Manchme ber Buffenfillftandebedingungen burch ben Beind murben Bwed und Biel bes Rrieges erreicht fein.

Die "Roln, Bolfsatg." und, unter Berufung auf fie, andere Blatter beröffentlichen eine Meldung, in der fie die angeblichen Baffenftill. ftandsbedingungen, die uns bon ber Entente geftellt werden follen, mitteilen. (Raumnag der besetzten Gebiete, Beschung von Straffbur ; und Men durch die frangofilden, der Rheinbrudentopfe durch amerifanische Truppen.) - Dazu bemeit, die "Frankftr. Big.": Auf unfere Erfundigung wird uns bom Musmartigen Amt in Berlin milgeteilt, daß dort feinerlei Bedingungen bisber angegangen find und auch fein-lei fonjtige Ragbricht, durch die fene Meldung irgendwie beglaubigt wiirbe. Es bandelt fich offenbar um diefelben Geruchte, die feit mehreren Tagen befonders in der Ganreis und in Elfag-Lo bringen umlaufen. Dort wei übrigens auch noch andere Bedingungen tolporturt.

Gemäßigt

Schweizer Grenze, 30. Ott. Die "Bürcher Morgenzeitung" glaubt zu miffen, daß die Bedingungen Rochs gemäßigt feien. Sicher fet, bah Bilfon die Oberhand behalten werde.

Unruben in Clamonien.

Bubapeft, 29. Oft. Diftgiere ungarifder Raitonalität und die ungarischen Eisenbahnbeamten baben Rroatien verlaffen. Die Unruben in Glabo-nien nehmen immer größere Dimentionen an. Die Schlöffer des Barons Guttmann und des Grafen Bejacfevich wurden geplundert und in Brand gefebt. Bang Clowonien burdijieben plundernde Defer eure und fteden die Orticaften in Brand. Industrieonloge nin Rofice fteben in Alaumen Die Militarbeborben baben fich dem frootifden tionalrat unterftellt. Ueberall find flawifche Giaggen gebigt. Die Offigiere baben die bisherigen Rofetten durch nationale Rofarden erfett.

Die Auflofung an ber ofterreichi'den Gront.

29. Bien, 30. Oft. In Bola foll fich noch ungarifden Berichten Die Mannichaft ber Priegeschiffe bemäcktigt boben, um sie dem sidssawiche dem ungarischen und dem dem deutschen National. rat gur Berffiguing ju ftellen. In Tricft erwartet man das Einlaufen eines amerikanischennslo-französischen Geschnaders. Im Etappenenum an der italienischen und serbischen Front greift nach ficheren Radrichten bie Auflöfung um fich. Gingelne Gold-tentrupps gieben bereits pfunderud burch Gudtirol und Kroatien nach Rorden. Auch einzelne Morde find vorgesommen. In ver die-benen Divisionen baben die Truppen den Geborfam bermeigert.

:2: Cambera, 31. Oft. Goffern about brach in bem Moidinenbaufe bes biefigen Raiffeifen-Laget-baufes Reuer aus bas ben Schuppen in Afche lente, Dant des tatfroftigen Gingreifens ber Acuernichr murbe ein liebergreifen bes Feuers auf Dus Lagerhaus verbindert.

Bernelitifder Getterbienft.

Freitagabend 4 Uhr 45 Min., Samstanmergen 8 Uhr 30 Min., Samstagnachmittag 3 Uhr 30 Min., Sabat Musgang 5 Uhr 50 Min.

Plötzlich und unerwartet erhielt ich die traurige Nachricht, daß mein einziger, unvergeßlicher Bruder, der

Obergefreite

Johann Höhl

im Fußartiller e-Regimen Inhaber des Eisernen Kreuzes 2. Klasse,

nach vieriähriger treuer Pflichterfüllung auf dem Felde der Ehre getallen ist. Um ein frommes Gebet für den teuren Gefallenen bittet

die tieftrauernde Schwester:

Katharina Höhl.

Molsberg, den 30. Oktober 1918.

8396

Maria!

Josef! Die Seelen der Gerechten sind in Gottes Hand.

Verwandten, Freunden und Bekannten die schmerzliche Mitteilung, daß mein lieber, unvergeßlicher Gatte, der treusorgende Vater seines Kindes, mein lieber, guter Solin, unser Schwiegersohn, Bruder, Schwager und Onkel, der

Bäckermeister

Gefreiter in einem Feld-Artillerie-Regiment,

am Sonntag, den 27. Oktober im Marienhospital zu Lampertzheim gestorben ist. Er hat 50 Monate treu seine Pflicht erfüllt bis er sich ein schweres Leiden zugezogen hatte. So starb er ruhig und gottergeben, wohlvorbereitet mit den heiligen Sterbesakramenten der röm-katholischen

Wir empfehlen die Seele des lieben Verstorbenen dem hl. Meß-opfer der Priester und dem frommen Gebete der Gläubigen, auf daß sie ruhe in Frieden.

> Die tieftrauemden Hinterbliebenen in deren Namen:

Helene Zerfass geb. Brühl und Kind.

Wallmerod, Heiligenroth, Cöln, Frankreich, engl. Gefangenschaft, Staudt und Frankfurt, den 30. Oktober 1918.

Die Beerdigung ist am Freitag, den 1. November 11/2 Uhr in Berod bei Wallmerod.



Derr Dein Wille gefchebe!

Mm 27. Oftober 1918 entichlief fanft im Logarett ju Limburg [Labn] an einer ichmeren Lungenentzundung, Die er fich im gibe augezogen hatte, wnier guter sohn, lieber Bruber, Schwager und Cufel, ber Schiffer

Offigie. Relibertreter und Bubrer cinca Blatie.Sugee, Inhaber des Gifernen Areuges,

im Fler von 84 Jahren, wohlvorbereitet burch ben Empjang ber hi. Cterbefatramente.

In tiefer Trauer:

Familie Johann Manns.

Baumbach (Befterm.), ben 29. Oftober 1918.

Die Berrbinung finbet am Freitag [Allerheiligen] nachmittage 2 Uhr in Boumbach ftatt.

Todes: & Anzeige.

Milen Freunden, Bermandten und Befannten bie femergliche Nachricht, baß es Gott bem Allmachtigen gefallen bat, unfern treuen, herzensguten Gobn

Alban Müller

im Alter von 10 Jahren, 10 Monaten am 29. Oftober, morgene iO Uhr, nach Stagigem Leiben und mobibie Emigfeit abgurufen.

Um ein frommes Gebet für ben Berftorbenen bittet

im tiefften Schmerg:

Familie Jojef Miller 4. Oberbrechen, ben 29. Oftober 1918. 8892

Die Beerbigung findet ftatt am Freitag, ben ! Rovember (Jeft Allexbeiligen), nachmittags 2' -libr, vom Sterbebaufe aus. Bas erfte feierliche Scelenamt ift am Allerfeelentage morg ne 7 libr

Gebrauchter gut erhaltener | Möbliertes Zimmer Teppich ju taufen gefucht. Raberes Expedition.

8851 event, mit voller Benfien fofort gefucht. Off. u. 8899 bef Exp.

Todes-Anzeige.

Gott dem Allmächtigen hat es gefallen, heute abend 814 Uhr unsern innigstgeliebten Bruder, Schwager und Onkel

Adam Herbst

Landwirt

nach kurzem, schweren Leiden, wohlvorbereitet durch den Emplang der hl. Sterbesakramente, im Alter von 54 Jahren zu sich in die Ewigkeit abzurufen.

Im Namen der tieftrauernden Angehörigen:

Familie Jakob Herbst.

Helligenroth, Steinefrenz und Girod, den 30. Oktober 1918.

Die Beerdigung findet statt am 1. Nov. (Allerheiligen) morgens 1/19 Uhr.

Todes= + Angeige.

MIlen Bermanbten und Befannten bie fcmerg. liche Rachricht, bag es Gott bem Allmachtigen gefallen bat, geftern morgen 8 Uhr unfere liebe, gute Tochter, Schwefter, Schwägerin, Tante, Richte und Coufine

Maria Roch

im Alter von 28 Jahren, mobloorbereitet burch ben Empfang ber bl Sterbefaframente, nach langerem fcmerglichen Beiben gu fich in bie Emigteit abgurufen.

> Die trauernben Binterbliebenen: Familie Beinrich Roch.

Elg, Dogheim und Franfreich, ben 80. Dft. 1918

Die Beerdigung finbet Freitag, ben 1. Movember, nach bem Gottesbienfte, bas Erequienamt an Allerfeelen morgens 71/4 Uhr ftatt. 8597



Todes - Anzeige.

Gottes unerforschlichem Ratschlusse hat es gefallen, meinen innigstgeliebten Mann, unseren treusorgenden, herzensguten Vater, Bruder, Schwager und Onkel

Josef Fritz,

Metzgermeister,

nach kurzem, schweren, mit großer Geduld ertragenem Leiden, wohlvorbereitet durch den Empfang der hl. Sterbesakramente, im Alter von 57 Jahren zu sich in die Ewigkeit abzurufen.

Um stilles Beileid bitten

Die tieftrauernden Hinterbliebenen:

8404

Frau Josef Fritz geb. Schlitt nebst Kindern und Anverwandten.

Dietkirchen, Rußland, Philadelphia, Dehrn, 30. Okt. 1918.

Die Beerdigung findet Samstag, den 2. Novbr., morgens 88/4 Uhr statt,



Todes-Anzeige.

Gott dem Allmächtigen hat es in seinem unerforschlichen Ratschlusse gefallen, heute morgen 4 Uhr unseren lieben, guten

Peter Sehr

nach kurzem, schweren Leiden, wohlvorbereitet durch einen christlichen Lebenswandel, im Alter von 26 Jahren zu sich in die Ewigkeit abzurufen.

Die trauernden Hinterbliebenen:

Familie Peter Sehr, Schmiedemeister.

Dehrn, den 30. Oktober 1918.

Die Beerdigung findet am 1. November morgens S'/s Uhr von Dehrn



Der Berr bat's gegeben, Der Berr bat's genommen, Der Rame des Beren fei gebenebeit.

Roch Gottes unerforichlichem Ratichluffe entichlief am 29. Oftober, nach furger ichwerer Rrantbeit in noch nicht vollendetem 19. Bebensichte, weblberfeben mit ben bl. Sterbefaframenten, mein bergensanter Cobn, unfer lieber Bruber, Enfel, Reffe und Better, Ranonier

Eduard Weber

im Gelb-MrtL.Regt. Rr. 63

Rach taum vierwöchentlicher Ausbildung das erfte Mal auf Urland im Elternhaus, befiel ibn eine beimtiidifche Rranfheit und er fand Aufnahme im Bereinslagarett gu Montabaur, wo er noch einigen Togen ftorb. Die Familie trifft ber berbe Berluft febr fcmer, indem fein Bater fcon por 2 Jahren in ben ichmeren Rampfen als bermißt gemelbet murbe.

Um ein frommes Gebet für ben teuren Berftor-

bie tieftrauernbe Mutter, 6 Gefdwifter und Großeltern.

Beiligenroth, Chernbabn, ben 30. Oft. 1918.

Die Beerdigung findet Freitag, den 1. Rob .. morgens 81/2 Uhr in Beiligenroth ftatt.

mirb megen Ginberulung meines Cohned, bom 4. Roobt. eb an Bodentagen eingestellt. In Conn- und Beiertagen wird planmaftig gefahren.

Der Unternehmer: Albert Collée.

Baraden=, Straßen= und Stellungsbauarbeiter

in großer 3abl für bas befeste Gebiet gefucht. Silfsdienitmeldeftelle, Limburg, "Balberd orffer-Doj" Bahrgaffe Rr. 5.

Garanttert reinen

empliehlt 8407

Franz Spielmann Montabaur.

Raufe alle Gorten Etroli, Den n. Didwurz.

> S. Winkelstein, Dabamar 1019

la. Witneral= Chlinderole

fagmeife an Celbftverbrancher geg. weißen Schein obzugeben, W. Merkelbach, Coblens, Mofelftraße 51, Eclefon 1886 8394

Hinderbett, Hinderwaschtisch, Gasherd, große Petroleumlampe ju verlaufen. Bu erfragen in ber Erb

Deutschlum-Lose M.3.60, 13337 Geldgew. Haupt- 100 000 50 000 30 000 M b -es Geld Ziehung bestimmt 986 am 6., 7. und 8. Novbr. (Porto15 Pf., fedeListe 30 Pf.) versendet Giücks-Kollekte Hch.Deecke, Kreuznach

Billige Gr. Rosenbauer.

Limburg, Diegerftrage 12

Madruf.

Infolge einer Rrantheit ftarb in einem Belblasarett unfer Mitglieb, Berr

Johann Löw,

Leutnant ber Referbe, Inhaber ber Defiifden Tapferfeite-Mebnille. Britter bes Gifernen Rrenges 1. u. 2. Rlaffe,

Er bat fich um unfern Berein fehr verdient gemocht und war felbst ein eifriger Turner, was er noch während seines letten Urlaubs bewiesen bat. Wir werben ibm ftets ein ehrendes Undenfen

Gidhofen, ben 30. Oftober 1918.

Turnverein Eichhofen.

Stadtische Aricasiuriorge.

Die Mild. und Brot. Gutideine für ben Dionat Rovember tonnen Camotag, den 2. Kovember D. 36., bormittage von 8 -1 Hhr auf Bimmer 12 bes Rathaufes

in Empfang genommen werben. Die Mitchtarten find vorzulegen. Limburg, ben 30. Oftober 1918.

Der Bürgermeifter.

amanosinaung iur sareiner und Glofer. Dienstag, ben 5. Rovember 1918, nachmittags 3 Ubr findet im Rathaufe ju rimburg, & mmer Rr. 13 bie tonnituierende Berfamminng ber Zwangeinnung für bas Schreiner- und Glaferbandwert im Beyrte bes Rreies Limburg ftatt, ju welcher alle Echreiner und Glafer bes

betreiben, eingelaben merben. Limburg, ben Bl. Ottober 1918 Der Magiftrat.

Rreifes Limburg, welche bad Sandwert felbftandig

Bon ben von uns bestellten Rurbiffen in nur ein geringer Bruchteil eingetroffen und jur Ansgabe gelangt Beitere Cenbungen find nicht mirbe ju erwarten. 21mburg, ben 30. Ottober 1918.

Begen ber gablreichen Erfrantungen unter ben Beamten des Sahrdienstes und gur Bewältigung bes durch die Anforderungen der Beeresverwaltung und die Rabtungsmittel. verforgung der Berölferung zur Zeit starf angewachienen Wiltiar- und Güterverschr sallen vom 29. Oftober ab solgende Zige vorübergebend aus: Bz. 605 Frankfurt ab 11.33 vorm. Frankfurt an 2.25 nachm., Bz. 606 Limburg ab 7.49 vorm. Frankfurt an 10.12 vorm. Für den anssallenden Bz. 605 wird eine Triebwagensahrt eingelegt, Camberg ab 1.46, Limburg an 2.25 nachm. (nur Berklags).

Um eine Ueberlaftung ber noch verbleibenden Buge gt vermeiden, wird wiederholt und auf bas Dringendfte erfucht, alle nicht unbedingt no igen Reisen zu unterkalfen, ba andernfalls noch einschneibendere Magnahmen zur Ein-ichtunfung des Personenverkehrs nicht zu vermeiden sind, De mehr sich das Bublikum in seinen Reisen beichrankt

und badurch mitbilft, bas burch die Ginichrantung erftrebte Biel ju erreichen, je eber wird es möglich fein, die Beichrantungen ju milbern ober gang aufzuheben. Ebenfo bangt es von ber Selbitbeichrantung des Bublitums ab. ob bie Babl ber gu den einzelnen Bugen gu verausgabenben Sabrfarten von vornberein ein für alle mal feftgefeht wird. Jedenfalls wird aber ichen jett ber Berfauf sofort einge-ftell', und die Bobnsteiasperre geschlosien, sobald eine be-triebsgesährliche Ueberbeiehung zu besurchten ist. Gleich-zeitig wird in Aussisbrung der Allg. Ausführungsbestim-mungen 5 (2) zu § 16 der Eisenbahn-Berkehrsordnung angeordnet, daß

die Johrt am ersten Tage der Geltungsbauer der Jahr farten angetreten werben muß. Sinfictlich ber bereits vor Beröffentlichung biefer Befannt-

machung geloften Sahrfarten gelten noch die bisherigen Be-

Grantfurt (Main), 28. Oftober 1918. Ronigl. Gifenbahnbireftion Frantfurt (Main).





bieren, künstlicher Zahnersatz inkautachuk (reine Friedens ware) Kronen-Brück m.Stiftzähne in Gold und Metall.

Zahnpraxis Viganos Nachfolger

W. Podlaszewski, Bentist Limburg, Obere Schiede 10, L

> Telefon 261. Sprechstunden:

den ganzen Tag von 8-61/2 Uhr. Sonn- und Feiertags von 8-4 Uhr. Bin persönlich bis auf weiteres zu sprechen von 12-7 Uhr.

Sonn- und Feiertags von 8-4 Uhr.

Limburger Verein für Volkshildung

Samstag, den 2. November, abends 8 Uhr :-: in der Aula des Gymnasiums 😹 zum Gedächinis des Selährigen Todeslages Adalbert Stifters

Vortra

von Herrn Studienrat Hillmann aus Frankfurt (Main)

Adalbert Stifter.

Wir fuchen jum baldigen Eintritt einen füngeren, ine tigen, militarfreien, coent friegobeidiabigten

Eintritt für Mitglieder frei, für Nichtmitglieder | Wr.

melder bie boppelte Buchbaltung vollftanbig beberriden mi in allen Bweigen bes Bantmefens erfahren fein muß. Offerten mit Behaltsanfprlichen erbittet

Vorschuftverein zu Limburg. E. S. m. b. D.

Bum 7. Male fiel jest bas

große Los in meine fo überaus vom Blud bevorzugte Rollette.

Beriaume daher Riemand fein Glud in meiner Rollette ju verfuchen und zwar jest in ber großen 8370 Geld=Lotterie

für bas Dentidtum im gualand. 206 à M. 3.30, Biehung 6., 7., u. 8. Ropbr.

Dauptgewinn: 190 and Urt. bares Geld Borto 15 Bfg., rifte 20 Big. perjendet

los. Boncelet Wwe., Caupt- u. Glüdstollette. Cobleng, nur Befuttengaffe 4

Chrotmuble mit Glet. tromotor, 8 B. S., faft ueu, wegen Sterbfall ju verfaufen B. Fr. Rohlenberg, Ge ters (Weitermalb.)

15 Raninden, 4 Stalle, fome ein Barden prima gezeichnete beutiche Riefeniched, 8 Monat alt, ju ver-

Brildenvorftabt 89.

gin ivrunafahiger Bulle [Labaraffe] 16 Monat alt, in perfaufen.

Gis. Grabengaffe 24. a 6diadinferne 100 Notichlachtungen tauft

Hugo Kessler, tferbemebner, Bledbaden, Telefon 2612 Ein thichtiges

Mädchen wirb gefuct Rart Bimmermann,

Freienbieg bei Dies [Sahn]. Gewiffenhafte

Buttfrau fofart gefneht

Main-Kraftwerfe 21 6., Betriebenbteilung Limburg Monotsmädden oder Frau Limburg, Worthftrage 8, am Laubgericht.

Bu einzelner Dame wird ein burchans anverläffiges befferes Mädden oder einfache Stute

gefuct. Beugniffe nebft Lohnaniprüche mie naberes über Beiftungen einjenden an Grau

Coblens, Schlonttrafe 1.

Metteres, fatholifches

vom Banbe, welchem es barauf antommt, bie Gubrung bes bilrge lichen Daushalte, Rochen, Bafden, Bugeln, Bliden, Striden ufm. - grund. lich ju erlernen, findet geeig-nete, bauernbe Stellung in befferer, fleiner Beamtenfamilie in Limburg. Muf gutes religios . fittl. Berhalten mirb geachtet.

Schriftl. Angeb. mit Lobn. anfpruchen unt 8317 an bie

Sandleiterwagen in allen Großen. 3. Bommer, Limburg Reumarft.

(H:

fere feln wir

Ger

BOOK

Ken

Ber

meh

Pan Pan Pan

un

in with

8

Suche für fofort ein abere Fräulein oder With fath, jur Bflege einer abra Grau auf bem Banbe, gu

Roft und Logis im Daufe mit sugefichert. Beter Bofef Guer, Maurermeifter

Seffenhaufen, Boit Gelims Bestermold]. Bebnftation Marientadbed Tüchtiges

fofort gefucht Naberes Expedition. In ein Dotel wird ein Lib tiges, junges

Mädchen jur Erleinung ber Ruche mit bes Danshalts für ein 3 ohne gegenfeitige Bergutung

Off. unt. 8415 an bie Ors. Tuntiges Dadden gifin

Bute Behandlung. Fron Brof. Deubner, Busbaben, II. Branfilia

epent, mit einigen Manacally oun unathener

nach Wetter [Ruhr] gel-Bu melben bei Georg Becker, Tiffeldorf, Borfitrafie

3 immerleute,

für banernbe Arbeit gefutt Gabriel A Gerster Maint.

Out gebautes

pon 6-10 Raumen III Eicht und Waffer, Stall erößerem Garten und Obstwiese von fold

Hänfer Karl Eschmann

Düffeldorf, Mofelft. In malbreicher Wegen möglichft bei Baffer, Tib geichfigt und in gefunder ! Subicitej gelegenes, nicht !

großes Bauerngut mit allem Bubehör, peg. As au taufen gefucht. Ansfat-liche Angebote mit Boben nu Rlimaverhaltniffe nebft anber ftent Breis unt. C. E. 1857

Die Grp. b. Bl. Simmer file ein ob. gwei rubige altern Derren gefucht. Schriftl. Angebote unt 858

an bie Befchafteftelle b. Ein junger Derr jud möbliertes Simmer

gu mieten. Angeb. unt 8369 a. b. 65